

Betreuungsvereine, Stand 21.01.2016

| Landesverband | Anzahl Vereine in ev. Trägerschaft | Anzahl Schließungen | | | Anzahl absehbarer Schließungen | | | Bezuschussung aus kirchlichen Mitteln | |
|---|---|---------------------|-----------------------------|-------|--------------------------------|----------------------------|-------|--|------|
| | | | wann | Größe | | wann | Größe | ja/ Höhe | nein |
| Baden | 6 | 1 | 2014 | | | | | 4 (Anm. 1) | |
| Bayern | 28 | 1 | 2015 | | | | | 1 (Anm. 2) | |
| Berlin/Brandenburg/ schlesische Oberlausitz | 4 | | | | | | | | X |
| Hessen | 14 insges. 11 Hessen 3 RLP | 1 1 | 2013 2014 | | 1 | in Liquidation | | Bis vor kurzem: alle mit Zuschüssen vom DW (Anm.3) | |
| Mecklenburg-Vorpommern | 3 | | | | | | | | X |
| Mitteldeutschland | 5 | | | | 1 | ca.2018 | | | X |
| Niedersachsen | 4 | | | | 1 | | | | X |
| Rheinland-Westfalen-Lippe | 59 insges. 50 NRW 7 RLP 1 Hessen 1 Saarland | 2 2 | 2014 2016 Liquidation | Anm.4 | 15- 20 | geschätzt 2017/ 2018 | | Anm.4 | |
| Schleswig-Holstein | 5 | | | | | | | | X |
| Württemberg | 4 | | | | Anm.5 | | | Diakoniespendenfonds (Anm. 5) | X |
| | | | | | | | | | |

Anmerkungen

1. DW Baden

1. In Baden gibt es **sechs** Betreuungsvereine bei der Diakonie (Landeskirche).
2. Zwar hatte im vergangenen Jahr 2014 ein Betreuungsverein seine Tätigkeit beendet, aber nicht finanziellen, sondern strukturellen Gründen.
3. Von weiteren Schließungen ist uns nichts bekannt.
4.
 - Kirchensteuermittel fließen nicht unmittelbar an die Vereine.
 - Bei zwei Vereinen gibt es auch keine indirekten Bezuschussungen, auch nicht über kostenfreie Personalgestellungen.
 - Bei einem werden Regiekosten kostenfrei erbracht und ggf. ein Defizit vom Kirchenbezirk ausgeglichen (max. vierstellig).
 - Bei einem übernimmt der Kirchenbezirk das Defizit (Abmangelfinanzierung; im niedrigen fünfstelligen Bereich).
 - Bei einem weiteren übernimmt der örtliche Diakonieverband (dies ist eine kirchliche Körperschaft des öffentlichen Rechts) das Defizit (Abmangelfinanzierung; im mittleren vierstelligen Bereich).
 - Ein Verein erhält kirchliche Mittel (?) im mittleren fünfstelligen Bereich.

2. DW Bayern

- Die bayerische Diakonie hat derzeit (etwa) **28** Betreuungsvereine
- Wir wissen nur von einem Verein, der letztes Jahr schließen musste. Die Größe ist uns nicht bekannt.

3. DW Hessen

1. in den Kirchengebieten Hessen-Nassau und Kurhessen Waldeck gibt es derzeit noch **14** Betreuungsvereine (davon 11 in Hessen und 3 in Rheinland-Pfalz)
2. 2013 und 2014 hat jeweils ein Verein die Segel gestrichen, aktuell befindet sich ein weiterer Verein in Liquidation (genauere Zahlen zur jeweiligen Größe liegen nicht vor)
3. Das frühere Diakonische Werk in Hessen und Nassau hatte Betreuungsvereine mit sog. Betriebsmittelzuschüssen regelhaft unterstützt (Höhe 6.500 €). In Einzelfällen konnte auf besonderen Antrag hin auch ein höherer Ausgleich erfolgen (für einen Verein ist eine Zahlung zum Defizitausgleich in Höhe von 24.000 € bekannt). Allerdings hat der Aufsichtsrat beschlossen, keine regelmäßigen Betriebsmittelzuschüsse mehr zu gewähren). Dazu schreibt der Vorstand: "Zur Einstellung der Betriebskostenzuschüsse: Dies war eine bewusste Entscheidung des Aufsichtsrats, der die Betriebsmittel zur Anschubfinanzierung von neuen Arbeitsgebieten bzw. für befristete Projekte für PE/OE oder die QS Maßnahmen verwenden möchte. Laufende Defizite von Arbeitsgebieten sollen damit nicht mehr abgefangen werden!"

Ergebnis einer aktuellen Abfrage bei den Betreuungsvereinen: bis auf einen Verein, der einen Überschuss von 500 € erwirtschaftet hatte, hatten Im Jahr 2014 alle anderen Vereine ein negatives Ergebnis. Defizite werden bisher noch aus Rücklagen gedeckt, aber es ist absehbar, wann dies nicht mehr möglich ist. Die Leitungen der BV haben daher gebeten, ein Gespräch mit dem Vorstand vorzubereiten, in dem es vor allem darum gehen soll, dass der Vorstand der Diakonie

sich dazu äußert, ob das Arbeitsgebiet als solches überhaupt noch gewünscht wird und was der Landesverband bereit ist, für den Erhalt der Betreuungsvereine zu tun.

Auf der letzten LAG-Sitzung hat die Vertreterin des hessischen Sozialministeriums recht deutlich zum Ausdruck gebracht, dass mit einer Erhöhung der (kommunalisierten) Landesmittel nicht zu rechnen ist. Sorgen machen sich die Betreuungsvereine auch in den Kreisen und Kommunen, die unter dem Rettungsschirm stehen, ob die Zuschüsse, die als freiwillige Leistungen deklariert sind, angesichts der Kosten, die durch die Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen aufgebracht werden müssen, in der derzeitigen Höhe weiter gezahlt werden.

4. Diakonie RWL

- Stand Anfang 2014 gibt es **59** Betreuungsvereine (50 NRW, 7 RLP, 1 Hessen, 1 Saarland)
- Angaben zu den 4 von bislang 59 in der Diakonie RWL tätigen Betreuungsvereinen, die von 2014 an die Tore aus wirtschaftlichen Gründen schließen mussten bzw. müssen:

Betreuungsverein in Bielefeld (Zahlen von 2013)

HA: 5

Geführte Betreuungen: 112

Ehrenamtlich geführte Betreuungen: 19

Betreuungsverein in Duisburg (Zahlen von 2012)

HA: 8

Geführte Betreuungen: 382

Ehrenamtlich geführte Betreuungen: 148

Betreuungsverein in Köln (befindet sich zurzeit in der Abwicklung, Schließung Ende 2016) (Zahlen von 2013)

HA: 6

Geführte Betreuungen: 121

Ehrenamtlich geführte Betreuungen: 35

Betreuungsverein in Herford (schließt im 1. HJ 2016) (Zahlen von 2014)

HA: 3

Geführte Betreuungen: 130

Ehrenamtlich geführte Betreuungen: 84

- Konkrete Ankündigungen zu weiteren Vereinsschließungen liegen derzeit nicht vor. von ca. 15 bis 20 Mitgliedsvereinen liegen die Information vor, dass sie nur noch 1-2 Jahre durchhalten können. Es gibt kaum einen Betreuungsverein in der Diakonie RWL, der mit der Vergütung der Vereinsbetreuer und der Landesförderung allein noch schwarze Zahlen schreibt. Das geht nur noch, wenn zusätzlich kommunale Gelder fließen. Selbst Betreuungsvereine wie der in Oberhausen, der bisher immer schwarze Zahlen geschrieben hat und sehr gut aufgestellt ist, wird dieses Jahr ins Minus geraten.

- Zur Frage ob es Erkenntnisse darüber gibt, dass Vereine aus Kirchenmitteln bezuschusst werden, ggf. in welcher Größenordnung jährlich (z. B. sind Zahlungen in Größenordnungen von 40.000,- bzw. 60.000,- € jährlich bekannt):
- Hierzu kennen wir als Spitzenverband keine genauen Zahlen. Die genannten Zahlen dürften nach meinen Erkenntnissen im Schnitt stimmen. Ich habe aber auch schon von Zuschüssen zwischen 80.000 und 100.000 € gehört. In Köln hat die Kirche zum Schluss für den Betreuungs- und Vormundschaftsverein einen Zuschuss in Höhe von 220.000 € geleistet.

5. DW Württemberg

von unseren (Fachverband) 10 BtVereinen sind **vier** rein kirchlich bzw. diakonisch.

- Bei einem BtVerein ist das Personal beim Kreisdiakonieverband angestellt; BtVerein muss alles refinanzieren. Mitglieder des BtVereins sind diakonische Einrichtungen (ca. 12), die Einlagen als zinslose Darlehen zur Verfügung stell(t)en; daraus resultieren wohl ca. 30.000,00 Eigenmittel im Jahr 2014.
2014 und 2015 insgesamt: € 60.000,00 Defizit, also € 30.000,00 p.a. bei einer Jahresbilanzsumme von € 276.000,00

Insgesamt wird die Vereinsstruktur als belastend angesehen; man könnte sich die Betreuung als ein Teil der Dienststelle vorstellen. Aber Landesfinanzierung zieht Vereinsstruktur vor.

Vor ca. 10 Jahren Zuschuss aus dem DWW-Diakoniespendenfonds zur Gründung des Diakon. BtVereins. 2014 erneut Zuschuss aus DWW-Diakoniespendenfonds € 7.657,00 bewilligt und gezahlt; als Überbrückungshilfe bei finanziellen Schwierigkeiten aufgrund personeller Probleme.

- Bei einem anderen BtVerein gibt es Überlegungen, aufzugeben.
- Bei einem BtVerein wurde bis vor kurzem alles ehrenamtlich gemacht; jetzt ist eine Geschäftsführerin eingestellt.
die Büroräume sind Räume der Einrichtung, der der BtVerein angegliedert ist
- Bei einem weiteren BtVerein ist der Weiterbestand abhängig von der Klärung von Personalfragen